

# „Segelohren“ in einer Stunde anlegen

Gehässige Bemerkungen, ständige Hänseleien: Menschen mit abstehenden Ohren leiden oft unter diesem Makel, eine Operation kann helfen. *Von Barbara Rohrhofer*

Jeder 20. Österreicher hat abstehende Ohren. Während sich Erwachsene meist bereits an die „aures alatae“ (wie die Segelohren medizinisch bezeichnet werden) gewöhnt haben, leiden Kinder oft massiv unter diesem kleinen Makel. „Viele Betroffene werden schon im Kindergarten gehänselt und mit Spitznamen wie ‚Dumbo‘ angesprochen“, sagt Matthias Koller, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie in Puchenu. Der ideale Zeitpunkt, diesen kleinen Makel zu korrigieren, ist zwischen dem fünften und siebenten Lebensjahr.

Von abstehenden Ohren spricht man, wenn eine oder beide Ohrmuscheln mehr als 30 Grad vom Kopf abstehen. Die Ursache dafür ist genetisch bedingt, wobei familiäre Häufungen beobachtet werden.

## Ohne Leiden keine Operation

„Wenn ein Kind unter seinen Ohren nicht leidet, ist eine Behandlung nicht notwendig. Ich hab’ auch schon erlebt, dass Eltern mit ihren Kindern kommen, um sich über eine Korrektur zu informieren, und das Kind ist vollkommen glücklich mit seinem Aussehen. Dann rate ich von diesem Eingriff natürlich ab“, sagt Koller.

Nicht für alle Menschen sind abstehende Ohren belastend. Für prominente Erwachsene wie den Schauspieler Dominique Horwitz oder Prinz Charles sind sie durchaus zum Markenzeichen geworden. Doch nicht jeder kann damit leben. So gestand die deutsche Schauspielerin Jutta Speidel in einem Interview: Mit 18 habe sie sich die Ohren anlegen lassen.

Der Eingriff zählt zu den 15 häufigsten kosmetischen Operationen. Die OP selbst wird bei Kindern unter zehn Jahren in Vollnarkose durchgeführt, über zehn ist eine lokale Betäubung möglich. „Bei dem Eingriff wird ein kleiner



Seine Segelohren sind zum Markenzeichen geworden: der deutsche Schauspieler Dominique Horwitz.

Foto: epa

Hautschnitt hinter dem Ohr gemacht. Das knorpelige Gerüst der Ohrmuschel wird neu geformt und das Ohr näher an den Kopf herangerückt“, sagt der Chirurg. Insgesamt dauert die Operation eine Stunde, Komplikationen gebe es kaum.

## Zwei Wochen Verband

Danach müssten die kleinen Patienten für zwei Wochen Tag und Nacht einen Verband tragen, der dann für sechs Wochen gegen ein Stirnband ersetzt wird. „Das ist auch der Grund, warum viele dieser Eingriffe in den Ferien durch-

„Viele dieser Eingriffe werden in den Ferien durchgeführt. Denn die Kinder müssen nach der Operation für zwei Wochen Tag und Nacht einen Verband um den Kopf tragen. Danach für wenige Wochen noch ein Stirnband – nach dieser Zeit ist alles vorbei und die Ohren liegen an.“

**Matthias Koller,** Plastischer, Ästhetischer und Rekonstruktiver Chirurg im Schloss Puchenu



Foto: Weibold

geführt werden. Die Sommerferien sind allerdings nicht geeignet, da eine kühle Jahreszeit für diesen Eingriff ganz einfach besser geeignet ist.“

Laut Statistik werden mehr Mädchen als Buben wegen abstehender Ohren operiert. „Ich würd’ aber sagen, dass das Verhältnis fast ausgeglichen ist“, sagt Matthias Koller.

Die Prognose der Operation könne als sehr gut bezeichnet werden. Die Kosten für den Eingriff würden rund 2000 Euro betragen und im Regelfall von den Krankenkassen übernommen werden.

## Überblick

### Hepatitis-Impfaktionen in den Apotheken

Hepatitis-Viren sind hoch ansteckend und verursachen eine schwere Entzündung der Leber. Vor einer Infektion kann man sich mit einer Impfung schützen. Die Impfstoffe gegen Hepatitis A und A/B für Kinder und Erwachsene werden bis 31. Mai in allen Apotheken vergünstigt abgegeben.

### Facebook-Sucht: Schon 14 Mal pro Tag genutzt

Etwa 80 Prozent der 18- bis 44-jährigen Smartphone-Besitzer verwenden das Telefon schon innerhalb von 15 Minuten nach dem Aufwachen. 62 Prozent greifen sogar sofort zu dem Gerät. Das hat eine Erhebung von IDC (idc.com) ergeben. Die Befragten rufen zudem 14-mal pro Tag für jeweils etwa zwei Minuten Facebook auf.

### Achtsamkeitstraining verbessert Konzentration

Schon nach zwei Wochen Achtsamkeitstraining verbessert sich laut einer Studie der Universität von California in Santa Barbara die Kapazität des Arbeitsgedächtnisses. Die Übungen sollen dazu führen, dass die Aufmerksamkeit auf den Augenblick gelenkt wird. Nachhaltige positive Effekte im Umgang mit Stress und Schmerzen wurden zudem bewiesen.

### Natürliche Alternativen zu Pille und Kondom

Die „Sympto-thermale-Methode“ gilt als natürliche Verhütung. Frauen und Männer lernen dabei ihren Körper gut kennen. Oftmals stehe das Versagen von künstlichen Verhütungsmitteln und die Unwissenheit über die Vorgänge im eigenen Körper am Beginn einer ungeplanten Schwangerschaft. Wie die natürliche Methode funktioniert, erfahren Sie am 15. April, 19 Uhr, im Kulturhaus „Im Schöfll“ in Engerwitzdorf. Monika Kastner, die sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema Frauengesundheit beschäftigt, referiert.

# Bewegungsmangel und Stress lassen das Kreuz schwächeln

Am 10. April startet Minimed mit Vorträgen über Rückenleiden ins Sommersemester. *Von Christine Radmayr*

Wirbelsäulenprobleme sind der häufigste Grund für Arztbesuche. Drei von vier Österreichern leiden unter Kreuzschmerzen, bei bis zu 20 Prozent der Betroffenen wird der Schmerz chronisch. Bis zum 50. Lebensjahr stehen Verspannungen, Bandscheibenprobleme und Hexenschuss im Vordergrund, in späteren Jahren nehmen Abnützungen der Wirbelkörper und -gelenke zu. Bewegungsarmut, Fehlhaltungen und -belastungen lassen das Rückgrat schwächeln. Dadurch wird das System aus Bandscheiben, Bändern, Wirbelkörpern und Wirbelbogengelenken allmählich instabil.

Um diese Schwäche auszugleichen, spannt sich die Rückenmuskulatur verstärkt an und wird überbeansprucht. Stress und psychische Belastung verstärken diesen Prozess der Muskelverhärtung noch. Die Folge sind Schmerzen, die wiederum zu Fehlhaltungen führen – ein Teufelskreis beginnt. Bei rund 80 Prozent klingt der Kreuzschmerz nach sechs bis acht

Wochen wieder ab. Schmerzlinde- und muskelentspannende Medikamente, physikalische Therapien wie Physiotherapie, Massagen, Packungen, Elektrobehandlungen, Wärme- oder Kälteanwendungen, aber auch Akupunktur und Osteopathie können helfen. Länger andauernde unspezifische



Volkkrankheit

Foto: colourbox

Schmerzen werden mit Röntgen-, CT (Computertomografie) und/oder MRI-Untersuchungen (Magnetresonanz) abgeklärt.

## Bandscheiben selten operieren

Bei andauernden Schmerzen kann je nach Ursache eine computertomografiegezielte Infiltration von Schmerzmitteln und abschwellenden Arzneien direkt in das Zentrum des Geschehens, etwa der Wirbelgelenke oder des verengten Wirbelkanals, helfen. Diese Methode kann eine Operation verhindern.

Operiert wird zum Beispiel bei Abnützungserscheinungen, Verletzungen, Tumoren und Missbildungen der Wirbelsäule. „Rund 80 Prozent der Patienten mit Bandscheibenvorfällen, die wegen einer Operation kommen, schicken wir wieder weg. Operiert wird nur, wenn alle anderen Therapien keinen erwünschten Erfolg bringen und wenn das austretende Gewebe einen Nerv quetscht und es in der Folge zu Lähmungen im Bein, zu

Potenz- und Mastdarmstörungen kommt“, sagt Primaria Dozentin Gabriele Wurm von der Neurochirurgie in der Landesnervenklinik.

„Das Kreuz mit dem Kreuz“ am 10. April um 19 Uhr im Neuen

Rathaus Linz. Referenten: Primaria Dozentin Gabriele Wurm, Neurochirurgin Landesnervenklinik; Christoph Messner, Orthopäde, KH Barmherzige Schwestern Linz. Der Eintritt ist frei. Moderation: Christine Radmayr

WERBUNG

**Brennende, kribbelnde oder einschießende Schmerzen?**

- Leiden Sie an Schmerzen:
- nach Gürtelrose
  - bei Nervenverletzungen nach Unfällen oder Operationen
  - bei nicht-diabetischer Polyneuropathie (Nervenschmerzen)

Derzeit wird in der Schmerzzambulanz des Allgemeinen Krankenhauses Linz eine Studie zur Behandlung dieser Schmerzen durchgeführt. Wenn Sie zwischen 18 und 80 Jahre alt sind, seit mindestens 3 Monaten die oben beschriebenen Schmerzen haben und gerne an unserer Studie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

- Ärztliche Behandlung und Studienmedikation sind kostenlos
- Kurze Wartezeiten bei den Kontrollbesuchen

INFO UND ANMELDUNG: Tel.: 0732 / 7806-2214, Mo. bis Fr. von 7.00 – 9.00 Uhr  
E-Mail: schmerzambulanz@akh.linz.at  
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz  
Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Krankenhausstraße 9, 4021 Linz

